

Ordentliche Landesdelegiertenkonferenz Hagen 20.-22.3.2009

BewerberIn: **Ulle Schauws**

TO-Gegenstand: **Wahl zum Bundesfrauenrat**



Antrags-Nr.:

W-FR-5

Liebe Freundinnen und Freunde

Als Sprecherin der LAG Frauen möchte ich offensiv frauenpolitische Impulse aus NRW im Frauenrat einbringen. Frauenpolitik benötigt nach meiner Auffassung einen gesellschaftspolitisch visionären Blick nach vorne. So wie dies mit dem Antrag zu einer grünen Familienpolitik LAG-übergreifend gelungen ist, so ist auch lebendige, innovative Frauenpolitik quer auf Bundesebene richtig wichtig.

Die feste Verankerung der Frauen- und Geschlechterpolitik in unseren Programmen basiert auf der Erkenntnis, dass die notwendige Modernisierung unseres Landes und unserer Gesellschaft nur mit Fortschritten bei der Geschlechtergerechtigkeit erreicht werden kann. Ohne Gleichstellung bleibt jede Demokratie unvollständig.

Ein zentrales Thema auf dem Weg zur Geschlechtergerechtigkeit, was mir unter den Nägeln brennt, ist die eigenständige Existenzsicherung von Frauen. Dieses grüne Ziel setzt voraus, alle Bereiche der sozialen Sicherung, die Rente und das Steuersystem zu verändern. Und es muss auch auf eine neue und gerechtere Verteilung von Erwerbsarbeit, sozialgesellschaftlichen Aufgaben und Betreuung von Kindern und alten Menschen hingearbeitet werden, wie ausführlich bei der Bundesfrauenkonferenz im letzten Jahr diskutiert und konstatiert. Partizipation an Einkommen, Gesellschafts- und Wirtschaftsleben, Aufstiegschancen und Führungspositionen steht allen Frauen – ob mit oder ohne Migrationshintergrund - zu. Das ist fair, gerecht und demokratisch!

Starke Frauenpolitik ist und bleibt grünes Aushängeschild. Auch und besonders in der erweiterten Parteienlandschaft im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen. Das auch die anderen Parteien das Thema Frauenpolitik entdeckt haben, ist ja nicht neu. Wir können klar benennen, was an der Politik der großen Koalition den Frauen nutzt und was nicht. Weder in der SPD noch in der FDP, von der Union gar nicht zu reden, wird glaubhaft an eine umfassende geschlechtergerechte Politik gedacht. Gefordert wird sie von den Linken, allerdings mit rückwärtsgerichteten Ansichten und wenig glaubwürdigem personellem Gesamtbild. Nicht nur aus diesem Grund ist es ein großer Quatsch, mit möglichen Koalitionsaussagen in den Wahlkampf zu gehen.

Ich möchte grüne Frauenpolitik aus NRW glaubwürdig nicht nur in den nächsten Wahlkämpfen vertreten, sondern gerne auch als Delegierte im Bundesfrauenrat.

Über Eure Unterstützung würde ich mich freuen.

Mit grünen Grüßen

Ulle Schauws



Persönlich – Politisch:

42 Jahre alt - lebt mit Lebensgefährtin in Krefeld

LDK Krefeld 2008: Platz 15 auf der Liste zur Bundestagswahl 2009 mit dem Schwerpunkt Frauenpolitik

frauenpolitisch in KR seit 1988 engagiert - seit 2003 aktiv Grüne - seit 2003 LAG Frauen, Sprecherin seit 2006 - Bezirksvertreterin und sachkundige Bürgerin in KR seit 2004 -- Delegierte LDK, BDK, LPR und Ersatzdelegierte Bundesfrauenrat seit 2005, Direktkandidatin BT-Wahl 2005 und 2009

aufgewachsen in einem landwirtschaftlichen Betrieb in Krefeld -12 Jahre Leistungssport - Studium Medienwissenschaften, Geschichte und Politikwissenschaften in Bochum und Glasgow - 5 Jahre tätig in Film- und TV Produktion - berufliche Neuausrichtung, seit 2005 bei SOS Kinderdorf Niederrhein Berufs- und Arbeitsberaterin für benachteiligte Menschen